

Wand Boden Decke Innen

Entkopplungs- und Dämmplatte



- Erhöhung der Biegesteifigkeit, Wärmedämmung und Spannungsentkopplung bei der Sanierung von Holzböden
- Verbesserung der Wärmedämmung bei schlecht gedämmten, schwimmenden Estrichen bzw. auf Verbundestrichen
- Spannungsentkopplung auf jungen, schwindungsgefährdeten Betonflächen sowie auf rissgefährdeten Estrichen oder auf Mischuntergründen
- Als Dämmung unter nachträglich verlegten Elektrofußbodenheizungen zur Beschleunigung des Wärmehaufbaus und zur Dämmung nach unten
- In Kombination mit alternativen Abdichtungen bei der Sanierung von Badezimmern
- Mit trittschalldämmender Wirkung
- Dicke: 9 mm

Anwendungsgebiete

Zur Trittschall- und Wärmedämmung im Verbund mit Keramik- und Natursteinbelägen sowie zur Spannungsentkopplung auf kritischen oder verformungsfähigen Untergründen. Auch geeignet unter Teppichböden, Parkett, elastischen Bodenbelägen aus PVC, Kautschuk, Linoleum etc. Für den Boden- und Wandbereich zum nachträglichen Einbau trittschall- und wärmedämmender Zwischenschichten im Renovierungs- und Sanierungsbereich alter Holzdielenböden sowie alter Fliesen und zur Erhöhung der Biegesteifigkeit. Zur Trittschalldämmung bei der Verlegung von Treppenkonstruktionen mit keramischen Belägen. Beim Nachträglichen Einbau von Elektrofußbodenheizungen, zur Dämmung gegenüber dem Estrich, dadurch Erhöhung der Heizleistung und schnellerer Wärmehaufbau.

Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen sauber, ebenflächig, trocken, tragfähig und frei von haftungsmindernden Stoffen (z. B. Staub, Öl, Wachs, Trennmitteln, Ausblühungen, Sinterschichten, Lack- und Farbbreständen) sein. Unebene Untergründe können mit Racofix® Reparatur-Mörtel (Wand und Boden), Racofix® RF 7-Fließspachtel (Boden) oder Racofix® Flex-Fließspachtel (Boden) ausgeglichen werden.

Grundierung

Racofix® Grundierung: saugende Untergründe wie Gipsputz; Gipswandbauplatten; Gipskarton/Stoßfuge und Abspachtelungen; Gipsfaserplatten; Calciumsulfatestriche; Trockenestriche; Zement- und Kalkzementputz; vollfugiges Mauerwerk; Zementestrich; Beton.

Racofix® Spezial-Haftgrund: glatte und porengeschlossene Untergründe wie z. B. alte Fliesen-, Terrazzobeläge; Holzuntergründe; nicht besandete Gussasphaltestriche (innen); nicht saugender Beton; Untergründe mit alten Klebstoffresten von Parkett, PVC- oder Teppichboden; alte festhaftende Hart-PVC- und Linoleumbeläge.

Wand Boden Decke Innen

Verarbeitung

Den Raum vor der Verlegung von Racofix® Entkopplungs- und Dämmplatte zunächst genau vermessen. Racofix® Entkopplungs- und Dämmplatte lose nebeneinander (Stoß an Stoß) auslegen. Stöße nebeneinander liegender Reihen versetzt verlegen. Bei mineralischen Untergründen ist ein Abstand von 10 mm zum Rand, bei Holzuntergründen ein Abstand von 15 mm einzuhalten. Zum Zuschneiden von Racofix® Entkopplungs- und Dämmplatte eignen sich Trapezmesser, Stichsäge oder Kreissäge mit grobem Sägeblatt. Platten aufnehmen und mit einer Zahnkelle (Zahnung 6 – 8 mm) einen flexiblen Fliesenkleber aufziehen (z. B. Racofix® Multi-Flexkleber, Racofix® Super-Flexkleber S1). Racofix® Entkopplungs- und Dämmplatte innerhalb der klebeoffenen Zeit in das Kleberbett einschieben und justieren. Da die klebeoffene Zeit stark von den jeweiligen Umgebungsbedingungen abhängt, ist die Hautbildung ständig mit den Fingerkuppen zu prüfen. Nicht mehr Fliesenkleber aufziehen, als innerhalb der klebeoffenen Zeit belegt werden kann. Stoßbereiche der verlegten Racofix® Entkopplungs- und Dämmplatte mit Klebeband (Tesakrepp) überkleben. Nach Begehrbarkeit der Racofix® Entkopplungs- und Dämmplatte (siehe Produktinformation des verwendeten Racofix® Fliesenklebers) kann die Verlegung von Fliesen und Platten mit einem entsprechenden Racofix® Fliesenkleber erfolgen. Beim Einsatz in Feucht- und Nassräumen muss Racofix® Entkopplungs- und Dämmplatte vor der Verlegung von Fliesen mit Racofix® Flüssig-Abdichtung oder Racofix® Flex-Dicht-schlämme abgedichtet werden.

Lagerung

unbegrenzt lagerfähig (trocken, ungeöffnetes Originalgebinde)

Prüfzeugnisse, -berichte und Klassifizierungen

TFI Aachen: EC1PLUS sehr emissionsarmPLUS gemäß EMICODE der GEV

Trittschallverbesserung

Bis zu 10 dB *

Fußnote

* mit Fliesen; Prüfstandswert nach DIN EN ISO 140-8, der zur Orientierung dient. Das sich tatsächlich am Objekt zu realisierende Trittschallverbesserungsmaß ist durch eine Probeverlegung und Probemessung festzustellen.

Geeignete Untergründe

Beton, Zementestriche, Calciumsulfatestriche (Anhydritestriche), Gussasphalt, Putze, vollfugiges Mauerwerk, alte Fliesen- und Terrazzobeläge, Holzdielen und Holzspanplatten.

Wärmeleitfähigkeit (Λ_{10} , Dry - Tabellierter Mittelwert; (P = 50%))

0.095 W/mK

Wärmedurchlasswiderstand

0.095 m²K/W

Länge

100 cm

Höhe

9 mm

Flächengewicht

6300 g/m²

Wand Boden Decke Innen

Dicke 9 mm

Breite 60 cm

Brandverhalten Klasse E

Sicherheitshinweise **Komponente A**
ADR-Verpackungsgruppe: NA

Komponente B
ADR-Verpackungsgruppe: NA

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.com! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.

Sopro Bauchemie GmbH Deutschland
Postfach 22 01 52
D-65102 Wiesbaden
Fon : +49 611 1707-252
Fax : +49 611 1707-250

Sopro Bauchemie GmbH Schweiz
Biergutstrasse 2
CH-3608 Thun
Fon +41 33 334 00 40
Fax +41 33 334 00 41

Sopro Bauchemie GmbH Österreich
Lagerstraße 7
A-4481 Asten
Fon : +43 72 24 67141-0
Fax : +43 72 24 67181